

457476-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen – Iphitos Center Court - Fachplanung Technische Ausrüstung
OJ S 147/2024 30/07/2024
Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: MTTC Iphitos e.V.

E-Mail: m.klee@kbc-consultants.com

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Freizeit, Sport, Kultur und Religion

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Iphitos Center Court - Fachplanung Technische Ausrüstung

Beschreibung: Fachplanung Technische Ausrüstung Neubau Center Court

Kennung des Verfahrens: 7ca93e25-36bb-4126-9885-08363189e4e3

Interne Kennung: ICC - Fachplanung Technische Ausrüstung

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Bekanntmachungs-ID: CXP4Y9PHQ6E

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: §§ 123, 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Iphitos Center Court - Fachplanung Technische Ausrüstung

Beschreibung: Fachplanung Technische Gebäudeausrüstung gem. § 53 i. V. m. Anlage 15 HOAI, Anlagengruppen gemäß § 53 Abs. 2 HOAI: Anlagengruppe 1 (Abwasser-, Wasser- und Gasanlagen) Anlagengruppe 2 (Wärmeversorgungsanlagen) Anlagengruppe 3 (Lufttechnische Anlagen) Anlagengruppe 4 (Starkstromanlagen), Anlagengruppe 5 (Fernmelde- und informationstechnische Anlagen) Anlagengruppe 6 (Förderanlagen) Anlagengruppe 7 (nutzungsspezifische Anlagen) Anlagengruppe 8 (Gebäudeautomation), Leistungsphasen 1 bis 9; zu den zu bearbeitenden Anlagen gehören auch folgende Anlagen der nichtöffentlichen Erschließung sowie technische Anlagen in Außenanlagen (DIN 276 2018, Kostengruppen 230 und 550)). Das BMW Open findet jährlich im Frühjahr im MTTC Iphitos statt, bisher gelistet als ATP 250 Turnier. Mit dem Wechsel des bisherigen ATP 250 Turniers mit ca. 4.000 Zuschauern auf ein zukünftiges ATP 500 Turnier mit ca. 7.000 bis 7.500 Zuschauern verändern sich die Anforderungen an den Austragungsstandort, die sich insbesondere durch einen erhöhten Platzbedarf, u.a. für Zuschauer und Medien, bemerkbar machen. Für den Standort in München Freimann wird für die Durchführung eines höherrangigen Turniers der Bau eines neuen, größeren Center Courts auf dem Vereinsgelände des Münchner Tennis- und Turnierclubs Iphitos e.V. bzw. gegebenenfalls unter Einbeziehung der angrenzenden Tennisanlage des Studentenwerks München erforderlich. Mögliche Standorte des neuen Center Court wurden anhand einer Machbarkeitsstudie bereits untersucht (siehe Anlage). Nach Festlegung des endgültigen Standortes ist die Planung für ein möglichst kompaktes Stadion unter Einbeziehung des Nutzerbedarfs, Vorgaben der ATP und weiterer Planungsparameter, die in den Anlagen näher erläutert sind, vom Auftragnehmer zu erstellen. Die Ergebnisse der Ideenwerkstatt werden dabei Grundlage für die zu erarbeitende Planung sein. Im Stadion sollen Funktionsbereiche wie z.B. Spielerbereich, Hospitalitybereiche und Medieninfrastruktur untergebracht werden, eine barrierefreie Erschließung nach VStättVO ist zu berücksichtigen. Das Stadion ist mit einer über dem Spielfeld horizontal verfahrbaren (öffnenbaren) Dachkonstruktion zu versehen. Das Kostenbudget nach DIN 276 für das Gesamtprojekt liegt bei 19,75 Mio. EUR brutto (KGR 200-600).
Interne Kennung: ICC - Fachplanung Technische Ausrüstung

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71321000 Technische Planungsleistungen für maschinen- und elektrotechnische Gebäudeanlagen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Die Leistungen werden mit Vertragsschluss stufenweise beauftragt, mit Vertragsschluss erfolgt zunächst nur eine Beauftragung der Leistungen der Leistungsphasen LPH 1-2. Der Auftraggeber will das Projekt entweder konventionell über eine Einzelgewerkevergabe abwickeln. In diesem Fall wird beabsichtigt, die stufenweise Beauftragung über die Grundleistungen der HOAI weiterzubeauftragen. Alternativ steht im Raum, die Projektrealisierung über einen Generalübernehmer oder Generalunternehmer zu realisieren. In diesem Fall erfolgt die Weiterbeauftragung entsprechend voraussichtlich nur mit der Leistungsphase 3 und ggf. 4 sowie mit einzelnen Leistungen der Leistungsphasen 5 bis 7 (Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm und entsprechende Vergabe). Der AG wird das Vorgehen in Abstimmung mit den Zuwendungsgebern so bald wie möglich entscheiden. Der Auftraggeber hat nach Maßgabe des Vertrages das einseitige Recht (Option), den Auftragnehmer entweder einmalig oder sukzessive (d. h. jeweils nach Fertigstellung der jeweils zuletzt übertragenen Leistungen) mit jeweils einer oder mehreren weiteren Leistungsphasen bezogen auf alle oder einzelne vertragliche Leistungsbilder zu beauftragen (stufenweise Beauftragung). Eine entsprechende Weiterbeauftragung ist durch den

Auftraggeber spätestens 6 Monate nach Fertigstellung der jeweils zuletzt übertragenen Leistungen schriftlich gegenüber dem Auftragnehmer zu erklären. Ein Anspruch des Auftragnehmers auf Weiterbeauftragung besteht nicht.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: München

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 40 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Sonstiges

Bezeichnung: §§ 123, 124 GWB, § 21 AentG, § 98c AufenthG, § 19 MiLoG, § 21

SchwarzArbG und § 22 LkSG

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufshaftpflichtversicherung

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung des Bewerbers, dass er eine Berufshaftpflichtversicherung - mit einer Deckungssumme je Schadensfall von mindestens 5.000.000,00 EUR für Personenschäden und mindestens 3.000.000,00 EUR für sonstige Schäden - wobei die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Kalenderjahr betragen muss, bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen unterhält. Im Falle einer geringeren Versicherungssumme und/oder geringerer Maximierung der Ersatzleistung als vorstehend genannt, hat der Bewerber zu erklären, dass er über eine Berufshaftpflichtversicherung verfügt und diese im Auftragsfall an die vorstehenden Anforderungen anpassen wird. Bei Bewerbergemeinschaften ist eine solche Eigenerklärung von jedem Mitglied der Bewerbergemeinschaft abzugeben.

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über den Gesamtumsatz und den Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages (Planung Technische Ausrüstung gem. §§ 53 ff HOAI i. V. m. Anlage 15 HOAI) des Bewerbers, in jedem der letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahre (2021-2023), jeweils in EUR netto. Mindestanforderung ist ein Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages des Bewerbers, in jedem der letzten drei (3) abgeschlossenen

Geschäftsjahre (2021-2023), von mindestens 1 Mio. EUR netto p.a.. Die Nichterfüllung der Mindestanforderung führt zum Ausschluss des Teilnahmeantrages. Bei einer Bewerbergemeinschaft sind die jeweiligen Umsätze im Tätigkeitsbereich des Auftrages der Mitglieder pro Geschäftsjahr zu addieren und die Summe ist je Geschäftsjahr unter Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages anzugeben. Letztgenannter Wert ist maßgeblich für die Einhaltung der Mindestanforderung. Entsprechendes gilt für die jeweiligen Gesamtumsätze.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Zahl der Beschäftigten und der Führungskräfte

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung, aus der die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten (angestellte Mitarbeiter) und der Führungskräfte (Inhaber, geschäftsführende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vorstände) des Bewerbers jeweils in den letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021-2023) ersichtlich ist. Mindestanforderung ist eine durchschnittliche Zahl der Beschäftigten (angestellte Mitarbeiter) und der Führungskräfte (Inhaber, geschäftsführende Gesellschafter, Geschäftsführer, Vorstände) des Bewerbers von 15 jeweils in den letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021-2023). Bei einer Bewerbergemeinschaft sind je Jahr die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten jedes Mitglieds der Bewerbergemeinschaft zu addieren; entsprechendes gilt für die durchschnittliche Zahl der Führungskräfte jedes Mitglieds der Bewerbergemeinschaft je Jahr.

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Eigenerklärung über die nachfolgende Zahl geeigneter Referenzen (Mindestanforderung) des Bewerbers/des Mitglieds oder der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft über ausgeführte Leistungen der Planung Technische Ausrüstung gem. §§ 53 ff HOAI i. V. m. Anlage 15 HOAI, jeweils mit Angabe - bei Bewerbergemeinschaften: des Namens des Unternehmens, das das Referenzprojekt durchgeführt hat, - der Rolle des Referenznehmers in dem Referenzprojekt, - der Projektbezeichnung und Projektbeschreibung inkl. Beschreibung der erbrachten Leistungen, - des Auftragswerts, - des Erbringungszeitpunkts (Zeitraum der Leistungserbringung), - des öffentlichen oder privaten Empfängers (Name/ Anschrift des Auftraggebers und Name des Ansprechpartners beim Auftraggeber mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse). Eine Referenz gilt jeweils als geeignet, wenn diese alle folgenden Anforderungen erfüllt: aa) Mindestanforderungen an die Referenzen als Eignungskriterium: Als Eignungskriterium gefordert sind mindestens eine (1), höchstens drei (3) Referenzen des Bewerbers/ der Mitglieder der Bewerbergemeinschaft, die jeweils alle folgenden Anforderungen erfüllen: 1. Es handelt sich bei dem Referenzprojekt um die Beauftragung des Bewerbers mit den Leistungen der Planung Technische Ausrüstung gem. §§ 53 ff HOAI i. V. m. Anlage 15 HOAI, Anlagengruppen 1 bis 8 gemäß § 53 Abs. 2 Nr. 1 bis 8 HOAI bzw. gem. den jeweiligen Bestimmungen der vorherigen Fassungen der HOAI, für den Neubau einer Versammlungs- oder Sportstätte. 2. In dem Referenzprojekt dem Bewerber beauftragt und von ihm erbracht wurden mindestens die Vorplanung, die Entwurfsplanung, die Genehmigungsplanung, die Ausführungsplanung (ggf. insoweit nur Leitdetails im Falle einer Realisierung über funktionale Leistungsbeschreibung), die Vorbereitung der Vergabe (Einzelgewerke auf Basis Leistungsbeschreibung mit Leistungsverzeichnissen oder Gesamtvergabe auf Basis Leistungsbeschreibung mit Leistungsprogramm/Funktionaler Leistungsbeschreibung), Mitwirkung bei der Vergabe sowie die Objektüberwachung, also den Leistungsphasen 2 bis 8 gem. § 55 Abs. 1 HOAI. 3. Baukosten des Referenzprojekts der Kostengruppen 300 bis 400

nach DIN 276-1:2018-12: Mindestens 12 Mio. EUR netto. Baukosten in diesem Sinne sind nur solche Baukosten, die vom Auftragsumfang des Bewerbers/des Mitglieds oder der Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft erfasst sind. 4. Projektstand des Referenzprojekts bei Ablauf der Frist für Teilnahmeanträge in diesem Verfahren: Der Bewerber hat die beauftragten Leistungen der Leistungsphasen 2 bis 8 im Zeitraum 01.01.2005 bis zum Fristablauf zur Abgabe der Teilnahmeanträge fertiggestellt. bb) Mindestanforderungen an die Referenzen als Auswahlkriterien/Punktverteilung: Die unter aa) genannten Referenzprojekte des Bewerbers/der Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft werden im Rahmen der Teilnehmerauswahl nach § 51 VgV nur gewertet, wenn Eigenerklärungen zu den nachfolgenden weiteren Anforderungen gemacht werden und diese Anforderungen erfüllt sind. In diesem Fall erhalten die die Mindestanforderungen nach aa) erfüllenden Referenzen jeweils die nachfolgend beschriebene Punktzahl je erfüllter weiterer Anforderung: 1. Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um die Planung Technische Ausrüstung für ein Sportstadion für > 5.000 bis 7.000 Zuschauerplätze: 2 Punkte > 7.000 Zuschauerplätze: 4 Punkte 2. Bei dem Referenzprojekt handelt es sich um die Planung Technische Ausrüstung für eine Versammlungsstätte, ein Stadion oder eine Arena mit der referenzauftragsgegenständlichen Planung von a) Außenbeleuchtungsanlagen (Flutlichtanlagen): 1 Punkt b) Beschallungsanlagen (Sound): 1 Punkt c) Videoanlagen für Werbung und Spielstände: 1 Punkt d) Anlagen zum Anschluss von TV-Übertragungsanlagen: 1 Punkt Insgesamt können also für die bis zu 3 Referenzprojekte bis zu 24 Punkte (3 x 8 Punkte) erzielt werden. Bei Bewerbungsgemeinschaften muss klar erkennbar sein, welches Referenzprojekt welchem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft zuzuordnen ist. Die Mindestanforderungen erfüllende Referenzprojekte der Mitglieder werden der Bewerbungsgemeinschaft zugerechnet. Hinsichtlich der weiteren an die Referenzen gestellten Anforderungen und der geforderten Form der Referenzangaben wird auf die Angaben im Anhang TW_2 (a) verwiesen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 24,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Wertungsgesamtpreis brutto

Beschreibung: Gewichtung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0,4

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: auftragsbezogenes Konzept zur Herangehensweise an die Planungsaufgaben

Beschreibung: Gewichtung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0,15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Auftragsbezogenes Organisations- und Personalkonzept

Beschreibung: Gewichtung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0,15

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Berufserfahrung der benannten Projektleiter

Beschreibung: Gewichtung

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0,3

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 16/08/2024 00:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9PHQ6E/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9PHQ6E>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y9PHQ6E>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 27/08/2024 08:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 2 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: § 56 VgV

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: s. Vergabeunterlagen

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: nein

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Informationen über die Überprüfungsfristen: Gemäß § 160 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag unzulässig, soweit - der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrags nach § 135 Abs. 1 Nr. 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt. Gemäß § 134 Abs. 1 GWB haben öffentliche Auftraggeber die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, über den Namen des Unternehmens, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung ihres Angebots und über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses unverzüglich in Textform zu informieren. Gemäß § 134 Abs. 2 GWB darf ein Vertrag erst zehn (10) Kalendertage nach Absendung (per Telefax, E-Mail oder elektronisch über die Vergabepattform) der Information nach 134 Abs. 1 GWB geschlossen werden. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter kommt es nicht an. Gemäß § 135 Abs. 2 Satz 1 GWB kann die Unwirksamkeit nach § 135 Abs. 1 GWB nur festgestellt werden, wenn sie im Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen nach der Information der betroffenen Bieter durch den öffentlichen Auftraggeber über den Abschluss des Vertrags, jedoch nicht später als sechs Monate nach Vertragsschluss geltend gemacht worden ist. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der Europäischen Union.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: MTTC Iphitos e.V.

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: MTTC Iphitos e.V.

Registrierungsnummer: DE129518152

Postanschrift: Aumeisterweg 10

Stadt: München

Postleitzahl: 80805

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: m.klee@kbc-consultants.com

Telefon: +49 151 14 84 72 07

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Regierung von Oberbayern - Vergabekammer Südbayern

Registrierungsnummer: 09-0318006-60

Postanschrift: Maximilianstraße 39

Stadt: München

Postleitzahl: 80538

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 156caaa0-8276-432b-8c62-f70761294ffd - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 26/07/2024 19:58:40 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 457476-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 147/2024

Datum der Veröffentlichung: 30/07/2024